Vorträge halten. Vielleicht liessen sich diese beiden Dinge miteinander verbinden.

Schliesslich hielte ich es nicht für ausgeschlossen, daß vielleicht auch schweizer Historiker diese Tagung besuchen würden. Ich bin ganz sicher, dass eine Reihe von Herren gern kommen und den Anschluss an unsere Wissenschaft sehr begrüßen würde. Das Thema als solches ist ja zweifellos politisch unverfänglich. Eine Schwierigkeit dürfte nur in der Bezeichnung "Kriegs"einsatz der Geisteswissenschaften liegen, und ich habe daher schon bei Prof. Ritterbusch angeregt, ob man nicht statt "Kriegs-einsatz der deutschen/^{Geistes}Wissenschaften schlechthin von "Deutschen Geisteswissenschaften Abteilung Mittelalterliche Geschichte"usprechen sollte. Denn es ist für einen "Neutralen" heute mit gewissen Schwierigkeiten verbunden, an einem Kriegseinsatz der deutschen Wissenschaft teilzunehmen. Wenn das Auswärtige Amt dieser Auffassung zustimmen würde, so würde ich bei meinem schweizer Aufenthalt mit aller Vorsicht versuchen, Fühler nach dieser Richtung hin auszustrecken. Ich wäre Ihnen, hochverehrter Herr Doktor, sehr dankbar, wenn Sie diese Anregung in Erwägung ziehen und die Gesandtschaft in Helsinki und Bukarest davon unterrichten wollten.

Empfangen Sie die Versicherung ausgezeichneter
Hochachtung,

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener